

[8402.] Zur Versendung liegen bereit:

Robert Curzon jun., Besuche in den Klöstern der Levante (Reisen in Aegypten, Palästina, Albanien und Rumelien). Deutsch von Dr. N. N. W. Meissner. Mit 12 Tafeln Abbildungen. gr. 8. geh. 2 fl 24 Ngr .

Dieses interessante Werk enthält im ersten Theile eine lebhaft Schilderung Aegyptens unter Mehemet Ali, sowie eine Reise nach den Klöstern der Wüste Nitria und den Natronseen; im zweiten Theile wird Jerusalem unter Ibrahim Pascha beschrieben; der dritte Theil giebt Nachrichten über Albanien während der Unruhen und von einer Reise nach den Klöstern von Meteora, einer noch sehr wenig bereisten Gegend; im vierten Theile werden die bis dahin fast noch so gut wie unbekannt Klöster am Berge Athos abgehandelt. Die Klöster der Levante, die ein so wenig verändertes Bild vom Mönchswesen in den ersten Zeiten des Christenthums bieten, sind hier mit den lebhaftesten Farben geschildert, viele Nachrichten über christliche Alterthümer gegeben, und die interessantesten Notizen über Sitten und Gebräuche in den verschiedenen Theilen des türkischen Reiches hinzugefügt, wie man sie von einem so geistreichen Reisenden, wie Curzon, nur erwarten kann. Die schönen Abbildungen geben dem Buche noch einen besondern Werth, da sie naturgetreu und zum Theil Portraits, sämmtlich an Ort und Stelle entworfen, sind.

System der Ethik. Zweiten Bandes erste Abtheilung: Die allgemeinen ethischen Begriffe und die Tugend- und Pflichtenlehre dargestellt von Immanuel Hermann Fichte. gr. 8. geh. 1 fl 18 Ngr .

Im vorigen Jahre erschien und steht à Condition zu Diensten:

Desselben Werkes erster Band. Auch unter dem Titel: Die philosophischen Lehren von Recht, Staat und Sitte in Deutschland, Frankreich und England von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart dargestellt. gr. 8. geh. 4 fl .

Grote, G., Geschichte Griechenlands. Nach der zweiten Auflage deutsch von Dr. N. N. W. Meissner. 2. Bandes erste Abtheilung, enthaltend den 3. Band des Originals nebst 2 Karten und die Zusätze zum ersten Bande aus der dritten englischen Auflage. gr. 8. geh. 3 fl .

Die vorstehende deutsche Bearbeitung des grossen englischen Geschichtswerkes, die allgemein höchst günstig beurtheilt worden ist, hat auch den vollkommensten Beifall des Herrn Verfassers erlangt, der sie für „durch und durch correct und treu, seine Gedanken vollständig und deutlich in der neuen Sprache wiedergebend“ erklärt hat. Der Inhalt dieses Bandes ist: Corinth, Sikyon, Megara. — Athen vor Solon — Solon und seine Gesetze. — Die Völker, mit denen die Griechen in Berührung kamen. Alle Zusätze aus der 3. Auflage werden dieser Bearbeitung, sobald ein Band des Originals erscheint, hinzugefügt, so dass der Käufer das vollständige Werk in neuester Auflage besitzen wird.

Im vorigen Jahre erschien und steht à Condition zu Diensten:

Desselben Werkes 1. Band in zwei Abtheilungen. Nebst 3 Karten, gr. 8. geh. 6 fl .

Ferner bitten wir für Ihre Abnehmer des 1. Bandes zu verlangen die

3. Karte zu demselben, die zur Versendung bereit liegt.

Quarante questions, adressées par les docteurs juifs au prophète Mahomet. Le texte turc avec un glossaire turc-français, publié sous les auspices de la société orientale d'Allemagne par J. Th. Zenker. Vienne. Imprimerie de la cour impériale royale et d'état. gr. 8. geh. 2 fl 6 Ngr .

Das Christenthum in Ceylon, dessen Einführung und Fortschritte unter den Portugiesen, Holländern, britischen und amerikanischen Missionen. Mit einer geschichtlichen Darstellung des brahmanischen und buddhistischen Aberglaubens von James Emerson Tennent, Königl. Regierungssecretär, Doctor der Rechte u. s. w. u. s. w. Uebersetzt von Dr. J. Th. Zenker. Mit Kupfern. 1 fl 27 Ngr .

Der Verfasser, ein hochgestellter Regierungsbeamter, giebt zuerst eine zum grössten Theil aus Acten und Urkunden geschöpfte Darstellung der Einführung und Verbreitung des Christenthums durch die Portugiesen und der Verdrängung der römisch-katholischen Kirche durch die holländische reformirte. Hierauf eine auf eigene Anschauung gegründete Schilderung des segensreichen Wirkens der verschiedenen Missionen, deren rastlose, zugleich aber zu den schönsten Hoffnungen für die Zukunft berechtigende Mühen für Verbreitung und Befestigung christlichen Lebens und Glaubens durch Predigt und Lehre, Seelsorge und Unterricht der Jugend in Elementar- und Kostschulen, Mädchenschulen und höhern Lehranstalten zur Bildung eingeborner Lehrer und Geistlichen. Die Schilderung des Lebens und der Sitten, des Charakters, der Denk- und Anschauungsweise der Eingebornen und die Darstellung ihrer religiösen und philosophischen Systeme sind als Beitrag zur Culturgeschichte im Allgemeinen eben so schätzbar, als ihre Kenntniss dem Missionär, der berufen ist, sie zu bekämpfen, unentbehrlich.

Nächstens erscheinen:

Dennis, Georg, Städte und Begräbnisplätze Etruriens. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. N. N. W. Meissner. Mit sämmtlichen Kupfern, Plänen und Karten des Originalwerkes.

Durch das vorstehende Werk, das eben so gelehrt als interessant ist, wird der von „O. Müller“ in der Vorrede, Seite IX, zu seinen „Etruskern“ ausgesprochene Wunsch: — „besonders scheint, den neuern Nachrichten über die nach den Gegenden Etruriens von „einander abweichenden Vasen und andern Kunstwerken zufolge, eine archäologische Topographie Etruriens ein nützliches Unternehmen, zu „welchem mitzuwirken der Verfasser dieses Buches eine günstige Gelegenheit gern ergreifen und eifrig benützen würde,“ erfüllt. Es ist zugleich ein

spezieller Führer für Reisende nach diesen Gegenden, die hier die nöthigen historischen Angaben bei jedem Orte vorfinden. Die lebhaften Schilderungen aber, von den Ueberresten, Gegenden und Bewohnern des Landes, wie man es jetzt sieht, werden in Verbindung mit den schönen Kupfern und Plänen denjenigen willkommen sein, die dies Land nicht selbst bereisen können.

Niniveh und Persepolis. Eine Geschichte des alten Assyriens und Persiens nebst Bericht über die neuesten Entdeckungen in diesen Ländern, von W. S. W. Vaux, M. A. Assistenten in der Abtheilung der Alterthümer am britischen Museum. Uebersetzt von Dr. J. Th. Zenker. Mit vielen Abbildungen.

Bei dem neuen und lebhaften Interesse, welches die Länder der ältesten Cultur durch die Entdeckungen Layard's und Botta's, die glückliche Entzifferung der Inschriften durch Rawlinson u. A. gewonnen haben, kann eine übersichtliche Darstellung der Resultate, welche durch die bisherigen Forschungen erlangt worden, nur willkommen sein. Eine solche enthält das Werk des Herrn Vaux, der uns zuerst durch einen historischen Ueberblick in das Gebiet einführt, und mit den in verschiedenen Jahrhunderten in jene Gegenden unternommenen Reisen und der Erforschungen derselben gewidmeten Arbeiten der Gelehrten bekannt macht. Die Beschreibung der in neuerer Zeit aufgefundenen Alterthümer, von denen eine grosse Anzahl in genauer Abbildung beigegeben sind, eine Darstellung der assyrischen Architectur und Kunst, Beschreibung und Inhaltsangabe der Inschriften auf den assyrischen und persischen Monumenten und eine Geschichte der Entzifferung derselben, bilden den Hauptinhalt des Werkes, über welches die literarischen Zeitschriften Englands nur Eine lobende Stimme erhoben haben.

Wir bitten Ihren Bedarf verlangen zu wollen.

Leipzig, den 30. Septbr. 1851.

Dyk'sche Buchhandlung.

[8403.] Bei Trenttel & Witz in Strassburg ist so eben erschienen:

Bruch's Weisheitslehre der Hebräer.

Ein Beitrag zur Geschichte der Philosophie. 8. geh. 2 fl .

Da dieses Werk nur in einzelnen Ex. pro nov. verhandelt wird, so ersuchen wir die Handlungen, die sich Absatz davon versprechen, in möglicher Anzahl à Cond. zu verlangen.

[8404.] Als Neuigkeit habe ich jetzt versendet: Seume, Mein Sommer. Miniat.-Ausg. eleg. gebund. à 1 fl 10 Ngr .

Dasselbe in Umschlag geheftet à 1 fl . Seume, Spaziergang nach Syrakus. 2 Theile. eleg. gebund. à 2 fl 10 Ngr .

Dasselbe in Umschlag geheftet à 1 fl 25 Ngr .

Handlungen, welche Neuigkeiten unverlangt nicht annehmen und auch ihren Bedarf noch nicht anzeigen, bitte ich jetzt zu verlangen. Beide Artikel sind sehr elegant ausgestattet und werden zur Bestzeit gewiss recht guten Absatz finden.

Leipzig, im Octbr. 1851.

Johann Friedrich Hartknoch.